



Merkblatt zur Datenschutzerklärung

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Speziell versteht sich der Verein als Anreger und Förderer der theoretischen und praktischen Pilzkunde (Mykologie). Der Verein setzt sich für den vorbeugenden Schutz der Bevölkerung vor Pilzvergiftungen ein, indem er die Tätigkeit von Pilzberatern fördert. Der Verein baut die Kenntnisse und Fähigkeiten dieser Personen durch entsprechende Weiterbildung aus und qualifiziert geeignete Personen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Der Verein setzt sich für eine landesweite gesetzliche Regelung der Pilzberatung ein. Der Verein stellt sich die Aufgabe der wissenschaftlichen Erforschung der heimischen Pilzflora. Der Verein setzt sich für die Belange des Naturschutzes ein. Er versteht sich als zuständig in Fragen des Arten- und Biotopschutzes bei Pilzen. Der Verein unterstützt den ständigen fachlichen Austausch zwischen Pilzberatern, Interessenten und Freunden der Pilzkunde sowie der Öffentlichkeit. Der Verein verfolgt und verwirklicht seine Ziele insbesondere durch:

Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung von Pilzberatern, - wissenschaftliche Erforschung und Erfassung der Pilzflora Sachsens und angrenzender Gebiete, Unterstützung, Betreuung und Förderung des interessierten Nachwuchses, Einflussnahme auf Planung, Gesetzgebung und Verwaltung in Fragen des Arten- und Biotopschutzes in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden, regelmäßige Mitgliederversammlungen sowie weitere Veranstaltungen und Zusammenkünfte von Vereinsmitgliedern, z. B. Vorstands-sitzungen und Fachtagungen.

Alle persönlichen Daten, die der Verein Pilzberater Südwestsachsen e. V. verarbeitet und nutzt, unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Eine Datenverwendung ist dann zulässig, wenn das Bundesdatenschutzgesetz oder eine andere Rechtsvorschrift diese erlauben oder wenn Sie eingewilligt haben. Demnach ist Ihre ausdrückliche Einwilligung in schriftlicher Form erforderlich.

Gültigkeit der Datenschutzerklärung

Ihre Einwilligung gilt über die Beendigung Ihrer Mitgliedschaft im Verein Pilzberater Südwestsachsen e. V. hinaus, endet jedoch nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungs-fristen oder durch Ihren Widerruf, der jederzeit möglich ist.

Beispiele für die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung

Der Verein Pilzberater Südwestsachsen e. V. erhebt und speichert Daten, die für die Mitgliedschaft im Verein zur Mitgliederverwaltung erforderlich sind.

Dies sind zunächst Ihre Angaben zur Person (Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefon-/Faxnummer, Kontodaten, Qualifikationen und vergleichbare persönliche Daten).

Die entscheidende Verantwortung für eine datenschutzgerechte Verarbeitung Ihrer Daten obliegt dem Vorstand des Vereins Pilzberater Südwestsachsen e. V..

Beim Austritt aus dem Verein, werden alle angegebenen Daten unter Berücksichtigung der §§ 1-6 und 22-30 Bundesdatenschutzgesetz behandelt. Wir versichern, dass wir die Daten nur im Zusammenhang der Mitgliederverwaltung verwenden, Dritten nicht zugänglich machen und soweit erforderlich (z.B. für die Pilzberatertätigkeit) nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung veröffentlichen.

Auskunftsrecht

Sie haben nach dem BDSG ein Recht auf Auskunft über Ihre beim Verein gespeicherten Daten.